

Ferienkurse für Gebildete

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 24

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-534077>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schließen die Beschimpfungen, die Ueber- und Spitznamen, sowie das Hineinziehen von Verhältnissen im Elternhaus. Der Wert der Ehrenstrafen bemißt sich zumeist nach der Kunst, mit der sie ein Erzieher anzuwenden und den Fällen, Umständen und Individuen anzupassen weiß.

(Fortschreibung folgt.)

Ferienkurse für Gebildete,

insbesondere für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen, veranstaltet an der Universität Freiburg i. Ue., vom 22. bis 27. Juli 1912.

Eröffnung: Sonntag, den 21. Juli, abends 6 Uhr, im Café des Merciers (bei der Stiftskirche St. Nikolaus).

Die Teilnehmerkarte ist auf der Universitätskanzlei zu lösen vor Beginn der Kurse oder spätestens bis Dienstag, den 23. Juli, abends. Die Karte berechtigt zum Besuche aller Vorlesungen.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich bis zum 18. Juli auf der Universitätskanzlei anzumelden.

Gebühren: Für Volksschullehrer und Lehrerinnen 5 Fr., für die übrigen Teilnehmer 10 Fr. Diese sind entweder bei der Anmeldung oder bei der Lösung der Teilnehmerkarte an die Universitätskanzlei zu entrichten.

Diejenigen Teilnehmer, welche dem Lehrkörper des Kantons Freiburg angehören, werden ein Subsid von der kantonalen Unterrichtsdirektion erhalten.

Ort und Sprache: Die Kurse finden in dem Universitätsgebäude (Byceum) statt, wo auch der Stundenplan angeschlagen sein wird. Sie werden in der Sprache gehalten, in der sie im Programme angekündigt sind.

Zusammenkünfte: Ueber Zusammenkünfte an den Abenden, gemeinsame Ausflüge, Besichtigung von Monumenten und Sammlungen, Konzerte usw. wird zu Beginn der Kurse Mitteilung gemacht werden.

Bezüglich Kost und Logis erteilt die Universitätskanzlei Freiburg schriftlich oder mündlich Auskunft.

Das ausführliche Programm der Ferienkurse mit dem Verzeichnis der Dozenten, der Unterrichtsfächer und des Stundenplanes folgt unten.

I. Section française.

Dévaud: Pédagogie: Les moments didactiques d'une leçon, 6 conférences: tous les jours, de 11 heures à midi.

Favre: A propos de la lecture, 2 conférences: vendredi et samedi, de 4 à 5 heures.

de Munnynck: La pédagogie de la conviction religieuse, 3 conférences: lundi, mardi et mercredi, de 5 à 6 heures.

Allo: Le temps et le milieu du Christ, 3 conférences: jeudi, vendredi et samedi, de 5 à 6 heures.

Robert: Histoire de la littérature française du XVII^me siècle, 6 conférences: tous les jours, de 6 à 7 heures du soir.

Bertoni: La vie des mots, 3 conférences: lundi, mardi, mercredi, de 9 à 10 heures.

Masson: M^me de Staël, Chateaubriand, Lamartine, 3 conférences: lundi, mardi et mercredi, de 2 à 3 heures.

Feugère: Etude du style français moderne, 6 heures: tous les jours, de 8 à 9 heures.

Exercices de composition française, 3 heures: jeudi, vendredi et samedi, de 9 à 10 heures.

Brunhes: La Géographie humaine: jeudi de 2 à 3 heures.

Girardin: La répartition des villes en Suisse d'après la carte fédérale, 1 heure: mercredi, de 10 à 11 heures.

Richoz: Lecture de la Carte fédérale, 1 conférence: lundi, de 10 à 11 heures. Les pluies en Suisse d'après la carte fédérale, 1 heure: mardi, de 10 à 11 heures.

Girard: La formation et la destruction des montagnes: samedi de 2 à 4 heures.

Zeiller: Origine du christianisme dans les Gaules, 1 conférence: jeudi, de 4 à 5 heures.

Castella: Aperçu historique sur la révolution helvétique; 3 conférences: jeudi, vendredi et samedi, de 10 à 11 heures.

Bovet: Le nouveau livre de chant des écoles primaires fribourgeoises, 3 conférences: lundi, mardi et mercredi, de 4 à 5 heures.

Turmann: Le travail à domicile, 1 conférence: vendredi de 3 à 4 heures.

M^{me} Golay-Chovel: Cours de diction (avec exercices pratiques), 5 heures: tous les jours, samedi excepté, de 3 à 4 heures.

II. Deutsche Sektion.

Radler: Moderne deutsche Stilkunde, 6 Konferenzen: täglich 8—9 Uhr.
— Ueberblick über die neuere deutsche Literatur von 1450 bis zur Gegenwart, 6 Stunden, täglich 6—7 Uhr abends.

Debl: Deutsche Literaturgeschichte des 14. Jahrhunderts, 6 Stunden: täglich 9—10 Uhr. — Phonetik 2 Stunden: Montag und Dienstag, 4—5 Uhr.

Beck: Die Anwendung der aristotelischen Formalstufen auf die wichtigsten Lehrgegenstände der Volksschule, 6 Stunden: täglich 11—12 Uhr.

P. Hillar in Felder: Die Wunder des Evangeliums und die moderne Kritik, 6 Stunden: täglich 5—6 Uhr. (Wunder und Natur; Wunder und Menschengestalt; Geschichtlichkeit der evangelischen Wunder; Wunder Jesu und natürliche Evangelienklärung; Christus als „Wunderarzt“; Wunder und Weltanschauung).

Wahl: Die schweizerische Schulwandkarte, 1 Stunde: Montag 10—11 Uhr. — Anthropogeographie mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz: 2 Stunden: Dienstag und Mittwoch, 10—11 Uhr.

Büchi: Geschichtliches über die Anfänge der schweizerischen Eidgenossenschaft, 3 Stunden: Donnerstag, Freitag und Samstag, 10—11 Uhr.

Meyer: Ueber Volksbibliotheken auf dem Lande, 2 Konferenzen: Freitag und Samstag, 9—10 Uhr.

Gockel: Die Fixsterne (Populäre Astronomie), 3 Konferenzen: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 3—4 Uhr.

Veitshuh: Sehen und Verstehen von Kunstwerken, mit Lichtbilddemonstrationen, 3 Stunden: Montag, 3—4 Uhr, Mittwoch und Donnerstag, 9—10 Uhr. — Moderne Schweizer Maler, 2 Konferenzen mit Lichtbilddemonstrationen: Freitag und Samstag, 3—4 Uhr.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den „Pädag. Blätter“ zu berufen. Was nützt Solidarität in Worten? Die Taten sollen sie bekunden. —